

STADT HAIGER

Beschlussvorlage Drucksache VL-190/2016

Datum: 30.06.2016

Aktenzeichen	
Fachbereich	Fachbereich III
Federführendes Amt	Fachdienst III.3 -Straßen, Friedhofswesen, Gewässer, Grünanlagen-

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Magistrat der Stadt Haiger	04.07.2016	beschließend
Stadtverordnetenversammlung der Stadt Haiger	06.07.2016	zur Kenntnis

Antrag der FWG Haiger-Fraktion vom 20.06.2016

(eingegangen am 20.06.2016

hier: Erwerb eines Mähroboters zur Analyse möglicher Kosteneinsparungen

Beschlussvorschlag:

Der Magistrat empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, den Antrag zur Anschaffung eines Mähroboters zur Analyse möglicher Kosteneinsparungen bei gleichzeitiger Verbesserung des Pflegezustandes städt. Grünflächen abzulehnen.

Finanzielle Auswirkungen:

Sachdarstellung:

Der Einsatz eines Mähroboters ist im gewerblichen und öffentlichen Bereich nur auf Großflächen sinnvoll. Solche Großflächen bestehen an der Stadthalle Haiger, allerdings dort mit mehreren Teilflächen, die durch gepflasterte Wege geteilt sind. Andere größere stadteigene Rasenflächen mit grundsätzlicher Eignung für einen Robotereinsatz gibt es nicht. Insofern beschränkt sich die Verwaltung bei der weiteren Betrachtung des Antrags auf die Außenflächen der Stadthalle. Nach Herstellerangaben benötigt ein Mähroboter bei regelmäßigem Einsatz ca. 5 - 6 Stunden für eine Teilfläche von etwa 1.200 m²; dabei ist zu bedenken, dass der Roboter etwa alle 65 Minuten an einer Ladestation aufgeladen werden muss. Dieser Umstand hat zur Folge, dass beim Einsatz des Mähroboters auf mehreren Teilflächen der Roboter alle 65 Minuten manuell zum Ladevorgang umgesetzt werden muss, wenn nicht alternativ eine Ladestation an jeder Teilfläche eingerichtet ist. Aus Sicht der Verwaltung ist sowohl dieser personelle Aufwand als auch die alternative Einrichtung mehrerer Ladestationen völlig unwirtschaftlich.

Zu dieser Wirtschaftlichkeitsbetrachtung wird kein kostenaufwendiger Praxistest benötigt. Die Anschaffungskosten eines Mähroboters erforderlicher Qualität und Leistung inkl. einer Ladeeinrichtung belaufen sich auf etwa 5.500,- € gem. aktuellem Angebot eines hiesigen Lieferanten zzgl. der Kosten der Herstellung des Stromanschlusses. Die finanziellen Mittel für die Investition in einen Mähroboter sind im Haushaltsplan 2016 nicht berücksichtigt und stehen nicht zur Verfügung.

Die Kosten des Fremdunternehmereinsatzes für das Mähen der 14 Teilflächen mit 6.008 m² an der Stadthalle Haiger belaufen sich auf insgesamt ca. 4.700,- € pro Jahr.

Unter Beachtung des Umstandes, dass auch bei einem Mährobotereinsatz die Randbereiche der Teilflächen immer wieder manuell gemäht werden müssen und der Mähroboter zur Bearbeitung der Teilflächen (stündlich) zum Aufladevorgang manuell umgesetzt werden müsste, zeichnet sich bereits ohne den antragsgegenständlichen Probeinsatz eines Mähroboters zur Analyse der Wirtschaftlichkeit ab, dass der Einsatz eines Fremdunternehmers mit Personaleinsatz deutlich günstiger ist.

Hilfsweise sei angemerkt:

Wenn der Einsatz eines oder mehrerer Mähroboter auf städteigenen Flächen wirtschaftlicher wäre als ein Personaleinsatz, hätten die Vertragsunternehmer bereits diese wirtschaftlichere Variante eingesetzt.

Anlage: Antrag der FWG Haiger-Fraktion

gez.
Schramm
Bürgermeister